

# Helmut Rau erteilt Tunnel klare Absage

## Gemeinderat entscheidet bis spätestens zum ersten Quartal 2011

■ Haslach. Nachdem die Umfahrungsplaner die Stadt Haslach mit der neuen Trasse vor vollendete Tatsachen gestellt haben, steckt das Rathaussteam in der Orientierungsphase. Im ersten Quartal 2011 werden die Stadträte um Bürgermeister Heinz Winkler entscheiden, ob sie die Marschrichtung des Regierungspräsidiums Freiburg mitgehen oder nicht.

In den kommenden Wochen werden alle Möglichkeiten durchleuchtet, die sich der Stadt in der neuen Situation bieten. »Wir müssen eine Planung hinkriegen, die möglichst viele Bürger mitnimmt«, lag für den CDU-Landtagsabgeordneten Helmut Rau auf der Hand. Diesen hatte Bürgermeister Heinz Winkler gestern eingeladen, um mit ihm die neue Situation zu besprechen.

Gegen geltendes Recht könne sich die Stadt zwar nicht pauschal wehren, aber die Sicherheitsfrage, weswegen die ursprünglich geplante Trasse nun durchfällt, müsse individuell gestellt werden, sagte Rau, während er die Pläne studierte. Wichtig sei im ers-



Quelle:  
WOM 15.12.2010

**Staatsminister Helmut Rau (zweiter von rechts) machte sich ein Bild davon, wie sich das Brückenbauwerk in die Landschaft einfügen wird. Foto: Stiefenhofer**

ten Schritt, dass das neue Brückenbauwerk visualisiert werde, damit die Haslacher sehen können, wie sich das Bauwerk ausnehmen würde.

Den Tunnelplänen, mit denen die »IG für die beste Umfahrung Haslachs« liebäugelt, erteilte Rau eine glatte Absage: »Es hilft in der Situa-

tion auch nicht weiter, Ideen zu kreieren, die nicht zu verwirklichen sind.« Wichtig sei, dass die Umfahrung im vor dringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans bleibt. Weiterer Punkt ist nach wie vor der Hochwasserschutz Schnellingsens, für den ursprünglich das Planfeststel-

lungsverfahren 2013 abgeschlossen sein sollte. Beim Ortstermin auf dem Kinzigdamm machte sich Helmut Rau ein Bild von der strittigen Stelle - und die Haslacher sammelten weitere Argumente, die in die anstehenden Gespräche einfließen werden.

*Christine Stiefenhofer*